Methodenskript

Attribute Listing

Definition

Das Attribute Listing wurde schon in den 30er Jahren von Robert Crawford (1933) beschrieben und steht in enger Verwandtschaft mit dem „Morphologischen Kasten“. Im Unterschied dazu, ist der Anwendungsbereich des Attribute Listing (auch modifizierte Morphologie genannt) viel enger und detaillierter gefasst. Hier wird durch systematisches Vorgehen versucht, ein vollständiges Bild von möglichen Produkt- und Prozessverbesserungen aufzuzeigen, indem alle Schlüsselattribute aufgelistet und einige davon signifikant verändert bzw. verbessert werden.

Methodenbeschreibung

Bei der Anwendung der Methode geht man von einem bereits bestehenden Produkt oder Prozess aus; es findet keine Neuentwicklung statt. Ein Produkt wird beispielsweise in seine wesentlichen Merkmale unterteilt und deren Charakteristika genauestens beschrieben. Zu jedem dieser Merkmale, jeder Ausprägung wird im Anschluss eine alternative Gestaltung oder Umsetzung gesucht. Belastbare Variationen können dann sogar zu einer Neukonzeption führen oder eignen sich um ein Produkt durch eine innovative Neuerung weiterhin interessant und attraktiv zu erhalten.

Methodeneinsatz

Das Attribute Listing wird vorwiegend eingesetzt um einen Produkt-Lebenszyklus zu verlängern, indem das Produkt mit innovativen oder kundenfreundlichen Neuerungen ausgestattet wird, ohne dass es einer grundsätzlichen Neukonzeption bedarf. Attribute Listing kann auch beitragen, die Produktpalette oder das Dienstleistungsangebot systemnah zu erweitern um so einen Wettbewerbsvorteil gegenüber den Mitbewerbern zu erreichen. Die Einsatzmöglichkeit bei komplexen Prozessabläufen nimmt mit Zunahme der Komplexität allerdings deutlich ab.

Ablauf

- Festlegung des zu betrachtenden Produkts oder Prozesses (verbesserungsbedürftig, nicht zufriedenstellend, problembelastet, etc.).
- Auflistung sämtlicher Schlüsselattribute oder wesentlichen Merkmale für das festgelegte Produkt / den festgelegten Prozess.
- Beschreibung des IST-Zustands aller Merkmale (Umsetzung, Ausführung, Material, Geometrie, etc.).
- Variation und/oder systematische Suche nach anderen Möglichkeiten der Merkmalsausprägung (Welche Alternativen gibt es?).
- Diskussion und Auswahl interessanter und belastbarer Varianten.

Methodenskript

Attribute Listing

Beispiel

Wie können wir einen Kugelschreiber verbessern?

Attribut / Merkmal	IST Zustand	mögliche Alternativen / Varianten			
Bauteile	Oberteil, Unterteil, Mine, Feder, Druckknopf, Halteclip	Einteiliger Körper, von oben zu bestücken			
Schreibmedium	Kugelschreiber-tinte	Füllertinte	Gel	Lack	Lebensmittel-farbe
Geometrie	Querschnitt rund, ca. 10 mm	Rund, 20 mm	Oval, 10 mm	Dreieckig	Quadratisch
Mechanismus	Mine wird durch Drücken des Druckknopfes herausgefahren	Schraub-mechanis-mus	Mine wird durch Erwärmen heraus-gefahren	Schütteln	Seitlicher Schiebe-mechanismus
Material	Oberteil und Unterteil aus Kunststoff	Aluminium	Kombinatio n Alu / Kunststoff	Holz	Bambus
Verbindung	Schraubver-schluss	Bajonettvers chluss	Klickver-schluss	Linksge-winde	Magnetver-schluss
Besonderheiten	Halteclip aus Kunststoff	Clip aus Metall	Abdeckung	Beleuch-tung	USB Port

Methodenskript

Attribute Listing

Vorteile

- Verbindet intuitives und strukturiertes Arbeiten.
- Darstellung sämtlicher Variationen ist sehr übersichtlich.
- Liefert eine große Anzahl an Lösungsmöglichkeiten, Variationen und Kombinationen.
- Probleme (in Produkten oder Prozessen) werden in Teilprobleme zerlegt und sind einfacher zu betrachten.
- Sowohl als individueller Denkansatz als auch als Gruppenarbeit anwendbar.
- Zur Weiterentwicklung gedacht, baut auf bereits bekannten Lösungsansätzen auf.
- Nach Festlegung der Merkmale können auch Nicht-Fachleute Beiträge zur Ideenfindung leisten.

Nachteile

- Gefahr von unüberschaubar vielen Kombinationsmöglichkeiten selbst bei relativ wenigen betrachteten Merkmalen / Attributen.
- Zeitlicher Aufwand um mögliche Varianten zu identifizieren.
- Systematische Vorgehensweise behindert kreative und intuitive Denkansätze.
- Festlegung der zu betrachtenden Merkmale / Attribute ist kritischer Schritt, dieser erfordert hohen Kenntnisstand.

Anmerkung

Beispielsweise kann Attribute Listing auch erfolgreich im Marketing eingesetzt werden. Die Positionierung eines Produktes im Markt kann durch folgende verschiedene Faktoren beeinflusst werden:

Bestimmte Verwendungs- oder Gebrauchsart:
- Hochzeits-Torte, Wellness-Hotel, Ski-Ort,…

Produktvorzüge :
- besonders robust, dadurch geländetauglich
- lösemittelfrei, dadurch Kindertauglich

Produktmerkmale:
- bio, organic, laktosefrei,…

Zielgruppe:
- Rennrad für Sportler, Kamera für Fotografen, Bohrmaschine für Handwerker,…

Mitbewerber:
- kompatibel zu Kunststoff-Stecksystem-Spielzeug (LEGO),…

Methodenskript

Attribute Listing

QUALITY©
Quality Services & Wissen

Vorlage

Attribut / Merkmal	IST Zustand	mögliche Alternativen / Varianten			